

Das "politische" System Weidentals

Alle sieben Jahre wählen die Bewohner eines Dorfes aus den aufgestellten Bewerbern einen Bürgermeister. Wählen Sie einen anderen, als den bisherigen Bürgermeister, so kommt der ehemalige Bürgermeister in den Dorfrat.

Aus diesem Dorfrat wählen die Bewohner dann einen Thain-Bewerber. Ein Thain ist eine Art Bürgermeister einer Region (Mehrere Dörfer werden zu einer Region zusammengefaßt, ein Dorf davon ist die "Hauptstadt"). Einer der Thain-Bewerber wird in einer alle sieben Jahre stattfindenden Versammlung in der Hauptstadt einer Region von den Bürgern zum Thain der Region gewählt. Damit gehört der Thain auf Lebenszeit dem Großen Rat an.

Auf den zwei Jahresversammlungen leiten die Thains der insgesamt sechs Regionen die Festlichkeiten und Diskussionen. Außerdem nehmen alle amtierenden Bürgermeister, der Große Rat und einige von deren Verwandten und Freunde teil. Dabei kommen etwa 450 Hobbits zusammen (Die Versammlungshalle in Mittingen ist das größte Bauwerk im Land).

Die Aufgaben eines Bürgermeisters

- Er trägt die Namen der Neugeborenen ins Bürgerbuch des Dorfes ein.
- Er dient als Richter und Schlichter.
- Er regelt Erbschaften und streicht Namen aus dem Bürgerbuch.
- Er kennzeichnet Verstöße gegen den Ehrenkodex im Bürgerbuch.
- Er überprüft gegebenenfalls Handelsgeschäfte.
- Er vertritt die Interessen seines Dorfes auf den Versammlungen.

Die Aufgaben eines Thains

- Er regelt Dinge, die normalerweise der Bürgermeister regeln müßte, es aber nicht darf, weil sie ihn persönlich betreffen (Der Bürgermeister erbt oder ist privat in einen Streit verwickelt).
- Auf Wunsch überprüft er die Entscheidung eines Bürgermeisters in einem Streitfall.
- Er leitet (mit den neun anderen Thains) die beiden Versammlungen.

Wie man sieht, hat der Bürgermeister mehr zu tun, aber auch etwas mehr Macht in "seinem" Dorf als ein Thain. Ein Thain hat wesentlich weniger Arbeit. Daher ist es erstrebenswert, Thain zu werden, was die Bürgermeister motiviert, gut zu sein, um als Thain gewählt zu werden.

Übrigens: Auch Frauen können Bürgermeister und Thain werden.

Andere Posten in der "Politik"

Seit unzähligen Jahren gibt es den Geschichtsmeisterposten. Der Wohnort der Geschichtsmeister ist traditionell Kiefernhöhe. Er schreibt Ereignisse auf, wichtige Personen, undsoweiter. Meistens ist der Geschichtsmeister 21 Jahre (drei Wahlabstände) im Amt. Der Geschichtsmeister wird aus dem Großen Rat gewählt.

Im Jahre 0 nach Gailon-Kontaktaufnahme (oder im Jahre 28 nach der Großen Ernte oder im Jahre 75 nach der Verdunkelung der Sonne) gibt es vier neue Ämter:

Der **außenpolitisch Beauftragte** (oder: Vertragsmeister) pflegt die Beziehungen zu anderen Ländern, insbesondere zum Königreich Gailon.

Der **Landmeister** fertigt Karten vom Land Weidental an und regelt die Landverpachtung an Gailon.

Der **Handelsmeister** überwacht den gerechten Tausch der Waren zwischen Gailon und Weidental.

Der **Wehrmeister** koordiniert die Bewachungskräfte (Wehrhobbits und Menschensoldaten) an der Klippe und an den Grenzen allgemein.

Relat Reblis, Thain von Weidental und außenpolitisch Beauftragter